



Matthias Bolliger - DoP & Coach

Ästhetik & Bildsprache

Lookentwicklung & -konzeption

Der Klassiker meiner Seminare – ein praktisch-theoretischer Workshop zu Lookgestaltung, Konzeption und Bildsprache. Aufgrund meines umfangreichen Filmbeispiel-Archivs ist dieser sowohl als Online-Seminar (Zoom/MS Teams o.ä.) als auch als Präsenz-Workshop vor Ort umsetzbar.

Das Wofür?

Die TeilnehmerInnen sollen lernen, welche unterschiedlichen Qualitäten und Wirkungen bewegte Bilder in der Filmgestaltung aufweisen. Ferner können sie die Charakteristika der menschlichen Sinneswahrnehmung auf Filmgestaltung anwenden.

Das Wie?

Der Aufbau eines Kriterienkatalogs in Form einer Looktool-Box legt die Basis des Grundlagenunterrichts zur Definition unterschiedlicher Formen und Qualitäten von Licht, Farben, Kadrierung/Bildausschnitt/Perspektive, gestalterisch-technischen Methoden der Bildbeeinflussung und deren Bezug zur inhaltlichen Ausrichtung. Ästhetische Strukturen werden anhand umfangreicher Filmausschnitte vertieft.

Aufbau des Workshops „Ästhetik & Bildsprache“:

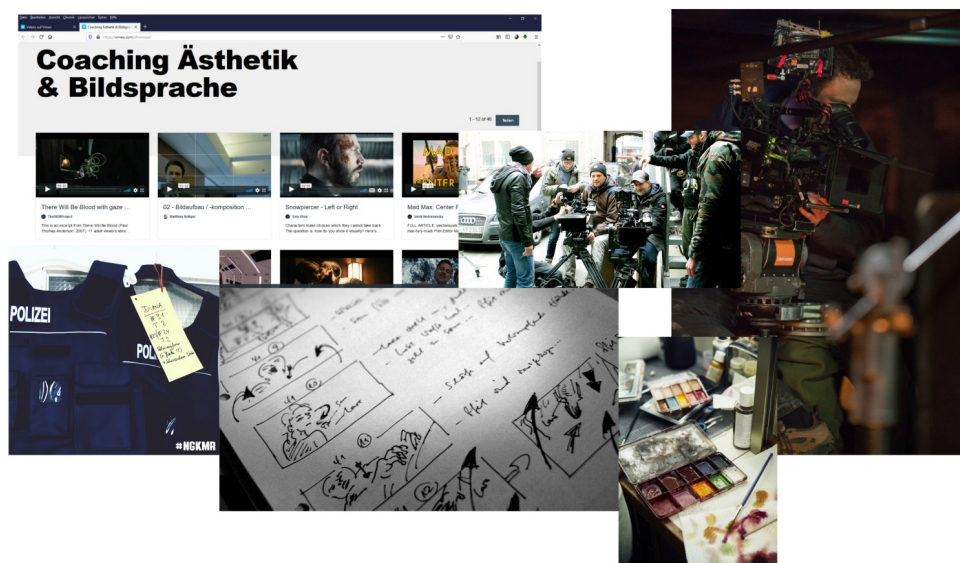
Entwicklung einer Looktool-Box

- Was ist Look und welche Parameter definieren Look im filmischen Bereich?
- Diverse Praxisbeispiele zur Einführung (Filmbeispiel-Archiv).
- Diskussion in der Gruppe.
- Auswahl, Präsentation und Diskussion je eines dokumentarischen und szenischen Beispiels anhand der erarbeiteten Parameter durch die StudentInnen.

Entwicklung eines Look-Konzeptes und dessen Präsentation

- Beispiele der Lookentwicklung anhand der Looktool-Box (Praxisbeispiele des Dozenten)
- Praxisübung: Definierte Szene anhand vorab selbst-definierter Lookparameter auflösen, planen und drehen (freie Formatwahl, Ziellänge 1-3 Min. pro Übung).
- Screening und Auswertung
- Ausblick Lookentwicklung für Streamingformate

Das Seminar „Ästhetik & Bildsprache“ ist durchführbar als Dreitages-Seminar mit einem grundlegenden Überblick zum Thema oder als fünftägiges Seminar mit angeleiteter Übungen sowie Auswertung in der Gruppe.



Der Dozent

DoP Matthias Bolliger wurde 1975 in der Schweiz geboren. Seit seinem Filmstudium im Bereich "Kamera/Bildregie" in Zürich, Berlin und Hamburg arbeitet er als lichtsetzender Kameramann für szenische und dokumentarische Produktionen sowie im Image-/ Werbefilmbereich. Neben seiner praktischen Arbeit im szenischen und dokumentarischen Produktionen unterrichtet Matthias Bolliger u. a. an der Hamburg Media School (HMS), der Filmakademie Baden-Württemberg sowie an der Internationalen Filmschule Köln (IFS) und schreibt als Fachautor für die Zeitschrift "Film- & TV Kamera". Er ist Mitglied der Deutschen Filmakademie.